jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2004/10/19 4Ob215/04b, 4Ob243/04w, 4Ob67/06s, 17Ob2/11k, 4Ob138/20b

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 19.10.2004

Norm

MSchG §10 Abs3

Rechtssatz

Bei der Beurteilung, ob die Angabe den anständigen Gepflogenheiten in Gewerbe oder Handel entspricht, kommen als Unlauterkeitskriterien vor allem Rufausbeutung, Rufschädigung, Aufmerksamkeitsausbeutung und Verwässerung in Betracht. Unlauter kann vor allem eine über die Wiedergabe der beschreibenden Angabe hinausgehende zusätzliche Annäherung durch Übernahme besonderer Gestaltungselemente aus Bildmarken, Logos, typischen Schriftzügen oder der farblichen oder figürlichen Ausgestaltung sein. Die blickfangmäßige Ausgestaltung als solche ist noch nicht unlauter, weil sie vielfach auch bei beschreibenden Angaben den lauteren Gepflogenheiten entspricht.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 215/04b
  Entscheidungstext OGH 19.10.2004 4 Ob 215/04b
- 4 Ob 243/04w
  Entscheidungstext OGH 08.02.2005 4 Ob 243/04w
- 4 Ob 67/06s
  Entscheidungstext OGH 20.06.2006 4 Ob 67/06s
- 17 Ob 2/11k
  Entscheidungstext OGH 23.03.2011 17 Ob 2/11k
  Vgl; Beisatz: Hier: EG-RL 2006/114/EG über irreführende und vergleichende Werbung. (T1)
- 4 Ob 138/20b
  Entscheidungstext OGH 22.12.2020 4 Ob 138/20b
  Vgl; Beisatz: Hier: Nachfüllungen für Papierhandtuchspender. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2004:RS0119401

Im RIS seit

18.11.2004

Zuletzt aktualisiert am

15.02.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at